

Leserbrief

Bitte nachdenken

Zur Diskussion um den Schwimmbad-Neubau:

Es wäre gut, zweimal zu überlegen, bevor man ein Bad ohne Lehrschwimmbecken und 6. Bahn beschließt. Unverständlich, dass einerseits mit Ausbau von Offshore und Siemens geworben wird, neue Arbeitsplätze entstehen, junge Familien mit Kindern kommen, und dann nicht an die junge Generation gedacht wird, die sich auch sportlich betätigen soll. Ich erinnere nur an den Ahoi!-Umbau, der zwar toll mit Therapiebereich eingerichtet wurde, ohne aber an kranke und behinderte Menschen zu denken...

Michael Eichele



Der Gastkommentar

Sechs Bahnen müssen sein

Von Helmut Meyer, 1. Vorsitzender GEW-Ortsverband Cuxhaven und Sportlehrer Bleickenschule

Aus schulischer Sicht sind einige Aspekte zum Bau der neuen Schwimmhalle in Cuxhaven unseres Erachtens zu wenig berücksichtigt worden. Die Lage der Schwimmhalle ist optimal. Die Grundschulen Abendroth, Gorch-Fock, Süderwisch sowie die Sekundarschulen liegen im Nahbereich, sodass der Schwimmunterricht in den normalen Unterricht integriert werden kann.

Vorteil einer 6. Bahn und eines Lehrschwimmbeckens: Bessere Ausnutzung des Hallenbades durch parallele Nutzung von zwei Schulen aus dem Sekundarbereich 1 und 2 im Schwimmerbecken (jeweils drei ganze Bahnen); Sekundarstufe 1 und 2 (Schwimmerbereich), Grundschule (Anfängerschwimmen im Nichtschwimmerbereich).

Für die Grundschulen und die Klassen 5 und 6 gibt es einen ganz wichtigen Punkt: Beim Lehrschwimmb-

cken sind die Aufsichtspflichten bei weitem nicht so hoch angesetzt (Bedingungen gestalten den Einsatz von Lehrpersonal variabler – ohne Aufsicht muss der Schwimmunterricht ausfallen).

Übrigens, auch die Kitas brauchen unbedingt ein Lehrschwimmbecken, bei ihnen fällt das Schwimmen nach dem Wegfall des alten Lehrschwimmbeckens aus, denn sie können nicht fahren.

Nachteile der angedachten Planung: Nichtschwimmerbecken, integriert in dem Schwimmbecken: Sekundarstufe 1 und 2 haben verkürzte Schwimmbahnen, wenn sie zusammen mit Grundschulen im Nichtschwimmerbecken Schwimmunterricht haben.

Die gemeinsame Nutzung und die Optimierung der Planung der Hallenzeiten sind kompliziert. Wer das nicht glaubt, ist bei der jährlichen Absprache der Schulen bezüglich der Hallenzeiten gerne eingeladen.

Der Bau einer Schwimmhalle mit sechs Bahnen und einem Lehrschwimmbecken ist kein Wunschdenken, sondern muss aufgrund der Fakten stattfinden.